

jRep EINFÜHRUNG für Linux (Ubuntu)

Ich empfehle Ihnen, sich diese Einführung auszudrucken, um die folgenden Schritte bequem auf Ihrem PC nachvollziehen zu können.

Installation:

Installieren Sie im Ubuntu Software-Center "Open JDK Java 6 Runtime". Dazu muss Ihr Rechner mit dem Internet verbunden sein. Sie finden diese Erweiterung leicht, indem Sie oben rechts "Java" eingeben. Klicken Sie auf den entsprechenden Eintrag, so erscheint rechts "Installieren".

Klicken Sie auf diesen Link www.jRep.de/jRep.zip oder geben Sie den blauen Link in Mozilla Firefox, dem Linux-Internet-Programm ein. Klicken Sie bei der Anfrage auf "Öffnen mit Archivmanager". Es sollte dann ein **jRep.zip-Fenster** erscheinen (siehe Bild oben). Klicken Sie den Ordner jRep 3.2 mit der rechten Maustaste an, wählen Sie im Kontext-Menü "Entpacken ..." und als Entpackungsort z.B. das Verzeichnis "Downloads".

Dabei tritt ein Fehler auf, da die Datei auch spezielle Dateien für MacOS enthält, den Sie mit Klick auf "OK" einfach ignorieren können. Jetzt können Sie das Fenster "jRep.zip" wieder schliessen.

Öffnen Sie dann den entpackten Ordner "jRep 3.2" im Ordner "Downloads" und klicken Sie die Datei "jRep.jar" mit der rechten Maustaste an. Wählen Sie im Kontext-Menü "Eigenschaften" und im Eigenschaften-Fenster im Reiter "Öffnen mit" den Eintrag "Open JDK Java 6 Runtime" (s. Bild u.). Danach schließen Sie das Fenster.

Sie können jetzt jRep mit Doppelklick auf "jRep.jar" starten.

Um das Programm zukünftig komfortabler aufrufen zu können, klicken Sie jRep.jar erneut mit der rechten Maustaste an und wählen im Kontext-Menü "Verknüpfung anlegen ...". Diese Verknüpfung können Sie an einen Ort Ihrer Wahl verschieben.

Beim ersten Start erscheint ein Auswahlfenster, mit dem Sie jRep für eine **Methode voreinstellen** können (was später jederzeit im Menü "Fenster - Neu initialisieren" wieder geändert werden kann). Bitte klicken Sie hier auf "BOGER: GA:..."

Außerdem wird Ihnen Ihr **Daten-Verzeichnis** vorgeschlagen, indem Ihre Auswertungen etc. gespeichert werden. Wenn Sie keine extra Daten-Partition haben, belassen Sie die Vorgabe und klicken Sie auf "OK": Das Erstellen und Kopieren der Daten dauert einen kleinen Moment.

Nun startet das Programm und öffnet beim ersten Programm-Start zusätzlich das **Anleitungs-Fenster**, welches Sie mit der ESC(ape)-Taste oder über das rechts oben schließen und bei Bedarf mit Strg+H wieder öffnen können.

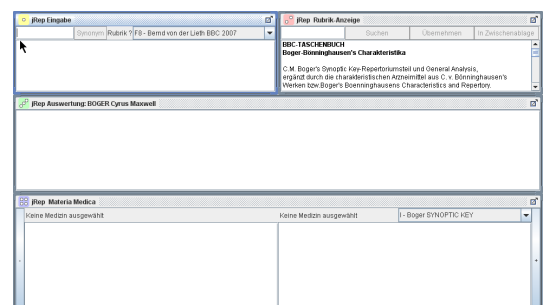
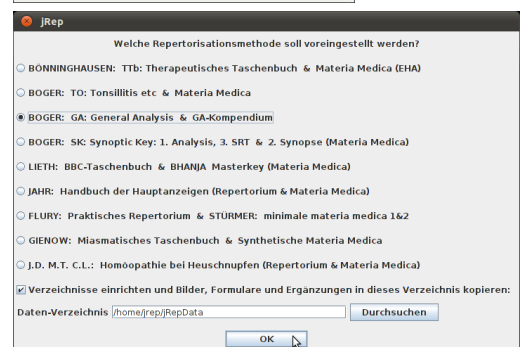
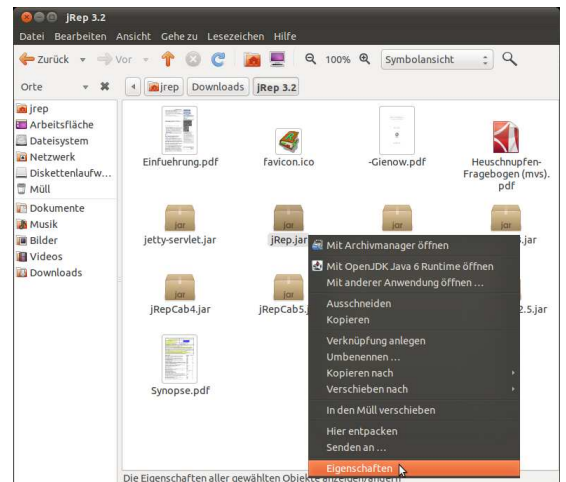
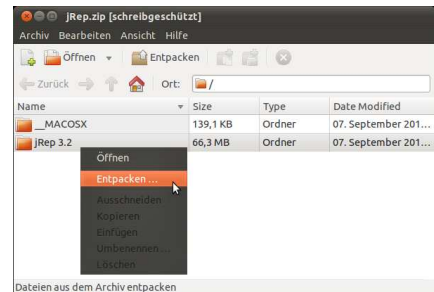
Sollte das Programm nicht den gesamten Bildschirm ausfüllen, maximieren Sie das Programm-Fenster mit grünen Kugel links oben und richten die internen Fenster über das Menü "Fenster - Alle anordnen" neu aus. Sollten sich die Fenster später mal verschoben haben, können Sie den Grundzustand ebenso mit Strg+G wieder herstellen.

Ganz oben sehen Sie mittig die **Versionsnummer** und den verbleibenden Test-Zeitraum, während dem Sie jRep uneingeschränkt nutzen können.

Darunter sehen Sie die **MENÜ-LEISTE**, die mit "Datei" beginnt und "Hilfe" endet. Wenn Sie auf einen dieser Begriffe klicken, erscheint eine entsprechende Menü-Auswahl. In diesem Menü sind fast **alle jRep-Funktionen** enthalten. Die Wichtigsten können durch bestimmte **Tasten-Kombinationen** aufgerufen werden, wie z.B. Strg+H für die Anleitung.

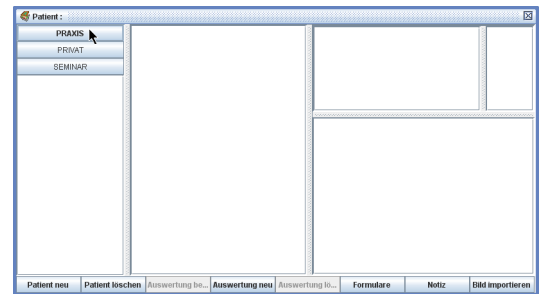
Diese Shortcuts werden Ihnen ebenfalls in den Menüs angezeigt, so daß Sie später hier kurz nachsehen können, welche Funktion mit welcher Tasten-Kombination aufgerufen wird. Tip: Drucken Sie sich die jRep-Synopse aus. Unterhalb der Menü-Leiste zeigt jRep Ihnen standardmäßig **4 FENSTER** an: Links oben die **Eingabe**, rechts oben die **Rubrik-Anzeige** (hier werden Ihnen eine Kurzinfo zur aktuellen Repertorisations-Datei und später die Arzneien der in der Eingabe gewählten Rubrik angezeigt), mittig die **Auswertung** und unten das Fenster für einen ersten **Materia-Medica-Vergleich**.

Das **aktive Fenster** erkennen Sie an der **Blaufärbung** der oberen Fensterleiste. Ein anderes Fenster aktivieren Sie, indem Sie in das entsprechende Fenster klicken.

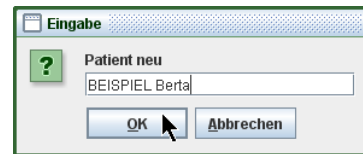


Standardmäßig ist die Eingabe links oben aktiv und in der **Eingabe-Leiste** blinkt der Cursor. Sie können jetzt sofort mit einer Repertorisation beginnen.

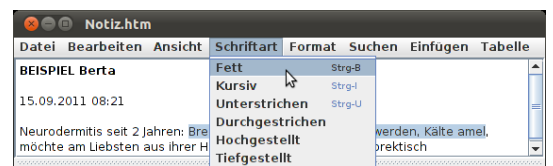
Gehen wir nun davon aus, daß ein **Patient kommt** und Ihnen seine Beschwerden schildert, die Sie ebenfalls in jRep speichern möchten. Starten Sie die **PATIENTEN-LISTE** im Menü "Datei" oder mit Strg+L. Hier werden Ihnen zukünftig links alle Ihre **Patienten** angezeigt, rechts davon die Dateinamen der **Auswertungen** des aktuellen Patienten, rechts davon die vorhandenen **Bilder** (als Dateiname und ganz rechts auch als Bild). Darunter wird Ihnen die **Notiz** zu diesem Patienten angezeigt. Links oben können Sie durch Anklicken einen der vorgegebenen Patientengruppen wählen. Klicken Sie also auf "PRAXIS", so daß der Eintrag fett erscheint:



Gehen wir davon aus, daß der Patient neu ist (ansonsten klicken Sie auf den Namen des Patienten). Klicken Sie unten auf "**Patient neu**" und geben Sie nun den Namen des Patienten an. Tip: Schreiben Sie den Nachnamen groß, um ihn eindeutig identifizieren zu können. Menschen, die Sie sietzen, schreiben Sie dann: NACHNAME Vorname, die Sie dutzen andersherum. Danach erscheint der neue Patienten-Name markiert in der linken Patienten-Liste. Klicken Sie danach unten auf "**Notiz**" und markieren in dem dann erscheinenden Notiz-Fenster den Vorgabe-Text mit der Maus, um dann die **Anamnese mitschreiben** zu können.



In unserem Beispiel berichtet(e) die Patientin, daß sie seit 2 Jahren unter **NEURODERMITIS** leide. Die betroffenen Hautstellen jucken, sie **brennen nach dem Kratzen** und werden sogar **schwarz**. **Kälte lindere** die Beschwerden, obgleich sie ansonsten verfroren sei. Am Liebsten würde sie aus ihrer Haut heraus. Zudem sei sie seit ihrer Jugend magersüchtig. Im Notiz-Editor können Sie auch Textstellen formatieren, z.B. fett, wenn sie ihn vorher markieren:




Nachdem Sie die Symptome aufgenommen haben, wollen wir sie **repertorisieren** und zwar mit dem **Therapeutischen Taschenbuch von Bönninghausen**.

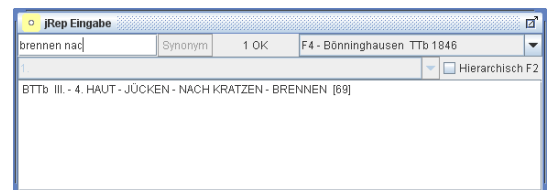
Wechseln Sie zu jRep, indem Sie in die EINGABE klicken. Das Notiz-Fenster bleibt weiterhin im Hintergrund offen und kann zwischendurch immer wieder über die Task-Leiste in den Vordergrund geholt werden. Im Eingabe-Fenster wählen Sie das gewünschte Repertorium im **AUSWAHL-MENÜ** oben rechts:





Alternativ rufen Sie die Repertorien durch die vorangestellte **Funktions-Taste** (ganz oben auf Ihrer Tastatur) auf, in diesem Fall mit Fn+F4. Rechts sehen Sie dann die lesenswerte Kurzfinfo zu diesem Repertorium.

Weitere Informationen zu der jeweiligen Repertoriums-Datei erhalten Sie mit Strg+I. Schließen Sie das Informations-Fenster mit ESC(ape) oder Klick auf .



Das erste Symptom ist "**Brennen nach Kratzen**". Um die entsprechende Rubrik im Taschenbuch zu finden, geben Sie diesen Text in die **EINGABE-ZEILE** ein, Sie können dabei klein schreiben. Wie Sie sehen, findet jRep die entsprechende Rubrik schon bevor Sie den gesamten Text eingegeben haben und obgleich die Reihenfolge der Wörter eine andere ist:



jRep findet Rubriken **ab der Eingabe von 2 Zeichen**, wenn die Zeichenfolge irgendwo im Rubriktext enthalten ist. Sie können **bis zu 3 Zeichenfolgen** (getrennt durch ein Leerzeichen) eingeben. Alle Rubriken eines Repertorium sehen Sie, wenn Sie 2 Leerzeichen eingeben. Für diese Suche über Alles, darf die hierarchische Suche (rechts unter der Repertoriums-Wahl) nicht aktiv sein !

Um die angezeigte **Rubrik zu markieren**, betätigen Sie einfach die **EINGABE-Taste** . Dadurch wechseln Sie in die untere **Rubriken-Liste**. Sollten mehrere Rubriken angezeigt werden und die gesuchte nicht die erste sein, können Sie mit der **PFEIL-NACH-UNTEN-Taste**  die gewünschte Rubrik markieren, alternativ klicken Sie die Rubrik mit der **MAUS-Taste** an. jRep zeigt Ihnen dann die **Arzneien**, die in der Rubrik enthalten sind, in der **RURIK-ANZEIGE** rechts an:



Jedes Fenster können Sie über diese Schaltfläche rechts oben maximieren  und dann über  wieder minimieren; oder durch Klicken auf einen Fensterrand, Halten der MAUS-Taste und Ziehen der Maus in ihrer Größe verändern. (Sie erinnern sich: Mit Strg+G können Sie den Grundzustand wieder herstellen.)

Wenn Sie jetzt schon eine Arznei näher interessiert, klicken Sie sie einfach an, Sie sehen dann den entsprechenden Materia-Medica-Eintrag in der Rubrik-Anzeige:

Um wieder die Rubrik zu sehen, klicken Sie im Eingabe-Fenster links eine andere Rubrik und dann wieder die ursprünglich gewählte Rubrik an.

Um diese **Rubrik in die AUSWERTUNG zu übernehmen**, gibt es 3 Möglichkeiten: die **EINGABE-Taste** ← noch einmal betätigen, die **Rubrik doppelt anklicken** oder in der Rubrik-Anzeige auf "Übernehmen" klicken.

In der **AUSWERTUNG** werden die **Arzneien** dann zunächst (da nur eine Rubrik übernommen wurde) **in absteigender Reihenfolge ihrer Wertigkeit von links nach rechts** sortiert:

Wenn Sie die EINGABE-Taste ← noch einmal betätigen, wird die Rubrik erneut übernommen, zu Beginn steht dann dort 2* und die Wertigkeiten verdoppeln sich.

Sollte das unabsichtlich mal passieren, können Sie mit UMSCHALT+7, also der Eingabe des /-Zeichens, die Höherwertung wieder rückgängig machen (vorher Auswertung durch Anklicken aktivieren, die Fensterleiste ist dann blau).

Wenn Sie das bei einer Rubrik machen, die nicht mehrfach gewertet wurde, wird die Rubrik nicht gewertet (0*) und deren Arzneiwertigkeiten eingeklammert, bzw. bei einer Rubrik nicht mehr angezeigt. Damit können Sie auch Rubriken mitlaufen lassen, ohne sie mitzuwerten. Mit UMSCHALT+, also der Eingabe des Sterns *, erhöhen Sie die Wertigkeiten wieder und kommen zurück zum Ausgangspunkt.

Sobald eine Rubrik in die Auswertung übernommen wurde, werden die ersten (beiden) Arzneien im unteren **MATERIA-MEDICA-VERGLEICH** angezeigt. In dem Auswahl-Menü am Fensterrand rechts oben kann die Materia-Medica (MM) gewählt werden:

Alternativ geben Sie den Buchstaben vor der gewünschten MM ein, nachdem Sie das Fenster durch Anklicken aktiviert haben (Sie erinnern sich: Die Fensterleiste ist dann blau).

Da wir den Fall mit **Bönninghausens** Taschenbuch repertorisieren, wählen Sie seine **MM** (Buchstabe C), die laut seinem Vorwort dazu "*bestimmt (sei), mit meinen Repertorien gebraucht zu werden*". Hier sind die Unterkapitel als **Hyperlinks** gestaltet, so daß Sie schnell zu einem Bereich springen können, wie z.B. in unserem Beispiel-Fall die Haut (die Maus wird dann zu einer Hand): Mit Klick auf das **blaue** Unterkapitel gelangen Sie wieder zur Auswahl zurück.

Im Materia-Medica-Vergleich werden Ihnen in der Auswertung benachbarte Arzneien angezeigt. Mit Klick auf die **Plus-Leiste** rechts können Sie eine Arznei weiter gehen (alternativ ++-Taste), auf die **Minus-Leiste** links wieder zurück (-).

Wenn Sie eine nicht benachbarte Arznei vergleichen möchten, klicken Sie die entsprechende Arzneiabkürzung in der Auswertung doppelt an. Es öffnet sich dann ein **ZUSÄTZLICHES MATERIA-MEDICA-FENSTER**, in dem Sie in der linken Leiste auch eine andere Arznei der Auswertung durch Anklicken auswählen können. Rechts oben können Sie über das Auswahl-Menü auch eine andere MM wählen und damit auch die gleiche Arznei in unterschiedlichen Materia Medicae vergleichen.

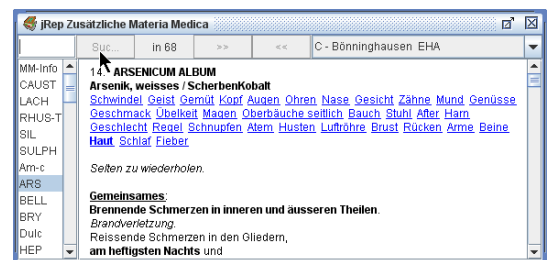
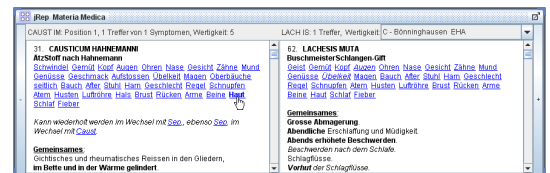
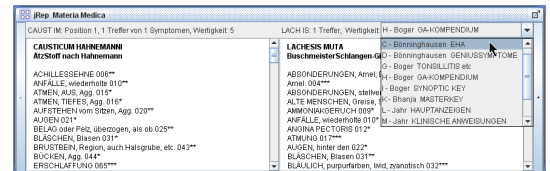
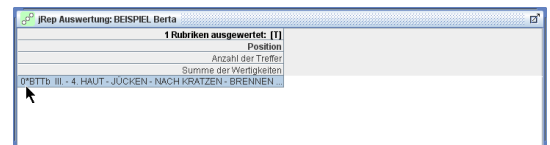
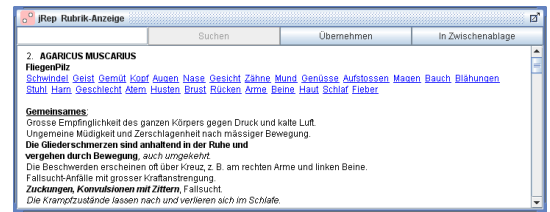
In die Eingabezeile links oben können Sie eine Zeichenfolge eingeben, nach der Sie dann durch Klick auf die **Suchen-Schaltfläche** in den Arzneien der Auswertung suchen. Mit der EINGABE-Taste ← gelangen Sie zum nächsten Treffer und mit der RÜCKSCHRITT-Taste ← wieder zurück:

Wenn Sie dieses Fenster mit Strg+Z aufrufen, zeigt es alle Arzneien, die in der ausgewählten MM enthalten sind, in alphabetischer Reihenfolge an.

Ok, nun aber zurück zur Repertorisation: Das **2. Symptom** wäre die **Schwarzfärbung der Hauterscheinungen**. Um Repertorisieren zu können, muß die Eingabe aktiv (blau) sein. Sollte das nicht der Fall sein, klicken Sie einfach in das Eingabe-Fenster. Da bereits ein Symptom übernommen wurde, ist die Rubrik unterhalb der Eingabe-Zeile noch markiert:

Wenn das der Fall ist, können Sie **die alte Eingabe einfach durch eine neue Eingabe überschreiben**, d.h. Sie können einfach lostippen! Dadurch sind sehr schnelle Auswertungen möglich.

Wenn der Cursor noch in der Eingabe-Zeile blinken sollte, **löschen** Sie die alte Eingabe mit der **ESCAPE-Taste**. Einzelne Zeichen können Sie wie sonst auch mit der RÜCKSCHRITT-Taste ← löschen. Damit können Sie auch eine Rubrik aus der (aktiven) Auswertung löschen (alternativ betätigen Sie Strg+X).



Geben Sie z.B. "**haut schwarz**" ein. Mit der Zeit finden Sie die gewünschten Rubriken schon durch die Eingabe von wenigen Zeichen (z.B. "fleck schwa"). Die passendste Rubrik ist: "HAUT FLECKEN SCHWARZE". Übernehmen Sie diese Rubrik per Doppelklick in die Auswertung oder mit EINGABE- ↵, PFEIL-UNTEN- ↓ und nochmals EINGABE-Taste ↵ (s.o.). Dadurch verändert sich die Reihenfolge der Arzneien in der Auswertung und entsprechend auch im Materia-Medica-Vergleich !

Sie haben nun 2 Rubriken in der Auswertung. Anhand der **Anzahl der Treffer** können Sie sehen, daß 3 Arzneien "durchgehen", d.h. in jeder der beiden Rubriken vertreten sind: LACH(esis), RHUS-T(oxicodendron) und ARS(en): jRep sortiert die Arzneien 1. nach der Anzahl der Treffer (deswegen steht in der Auswertung auch links oben "x Rubriken ausgewertet: [T]"), 2. nach der Summe der Wertigkeiten und 3. in alphabetisch Reihenfolge der Arzneiabkürzungen.

Sie können die Auswertung auch primär nach der Summe der Wertigkeiten sortieren lassen (mit Strg+W - es steht dann dort [W] als Hinweis), aber ich empfehle Ihnen die Sortierung nach der Anzahl der Treffern, die Sie mit Strg+T wieder einstellen.

Das **3. Symptom** ist die **Besserung durch Kälte**. Da in der (aktiven) Eingabe die letzte Rubrik in der unteren Liste markiert ist, können Sie gleich lostippen (s.o.). Geben Sie "kälte amel" ein. In den jRep-Repertorien sind alle Besserungen mit **Amel**(oration) und alle Verschlechterungen mit **Agg**(ravation) eingetragen.

Die Rubrik "amel - IN DER KÄLTE" ist 2x vorhanden: Einmal mit ++ und einmal ohne. Die ++-Rubriken enthalten Ergänzungen aus dem BCCR zur Optimierung der Polaritäten-Analyse - ich empfehle Ihnen, diese Rubriken zu übernehmen (die Ihnen auch immer als erstes angeboten werden):

Durch das **+P** macht jRep deutlich, daß es sich hierbei zudem um eine sogenannte **polare Rubrik** handelt. D.h. es gibt auch eine **gegenpolare Rubrik** namens "agg - VON KÄLTE ÜBERHAUPT" (Löschen Sie "amel" mit der RÜCKSCHRITT-Taste ←, geben "agg" ein und betätigen Sie die EINGABE-Taste ↵): Nach Bönninghausen ist eine Arznei in einem Fall nur dann hilfreich, wenn ihre **Charakteristik** (entspricht im Taschenbuch den Symptomen mit Wertigkeit größer als 3; das sind die **fett** gedruckten Arzneien in der Rubrik-Anzeige) nicht der Symptomatik des Patienten widersprechen. Sie können jetzt natürlich schauen, welche Arzneien in der gegenpolaren Rubrik "Kälte agg" enthalten sind, aber Sie sehen nicht mehr die der eigentlichen Rubrik.

Um die Rubriken vergleichen zu können, rufen Sie mit Strg+U eine **ZUSÄTZLICHE RUBRIK-ANZEIGE** auf. Diese zeigt die gleiche Rubrik nun noch einmal. Löschen Sie jetzt im Eingabe-Fenster "agg" wieder und geben "amel" erneut ein. Jetzt zeigt die eigentliche Rubrik-Anzeige die gesuchte Rubrik und die zusätzliche Anzeige deren gegenpolare Rubrik. Um die Arzneien vergleichen zu können, ziehen Sie die zusätzliche Anzeige ggf. einfach etwas nach unten, indem Sie sie mit der Maus auf die obere Fensterleiste klicken und die (linke) MAUS-Taste gedrückt halten: Sie schließen die zusätzliche Rubrik-Anzeige mit Klick auf ☒.

Dieser Rubrik-Vergleich ist natürlich recht umständlich. jRep kann Ihnen diese Arbeit aber abnehmen (dafür sind Computer ja eigentlich da ;-). Wenn Sie eine polare Rubrik mit **+P** in die Auswertung übernehmen, übernimmt jRep automatisch auch die gegenpolare Rubrik als -P:

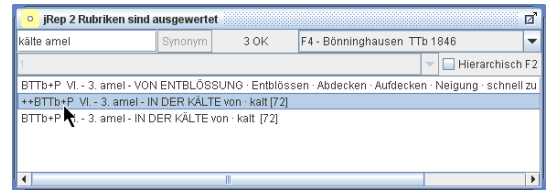
In der Auswertung werden die Wertigkeiten der gegenpolaren Rubrik **geschweif eingeklammert**. Dadurch können Sie einfach erkennen, welche Arznei in welcher Rubrik mit welcher Wertigkeit eingetragen ist. Wenn eine Arznei in der eigentlichen Rubrik nicht charakteristisch (< 4, dafür [4] oder 1 - 3), aber in der gegenpolaren charakteristisch (> 3, oder 4 - 5) eingetragen ist, spricht das in diesem Fall gegen diese Arznei (s.o.). jRep kennzeichnet solche "**Kontra-Indikationen**", wie Heiner Frei sie nennt, indem es hinter die eigentliche Wertigkeit eine Null schreibt, s. bei RHUS-T: Die eigentliche Wertigkeit ist 5, jRep schreibt dahinter eine "0", also "50". So können Sie problemlos erkennen, welche Arzneien nach Heiner Frei kontraindiziert und vermutlich in diesem Fall nicht hilfreich sind.

Und jRep macht noch etwas, es berechnet die **Summe der Polaritäten-Differenzen**: Wertigkeit in der polaren Rubrik minus Wertigkeit in der gegenpolaren Rubrik (und bei mehreren polaren Rubriken davon die Summe). Durch das Anhängen der "0" bei den "Kontraindikationen" wird die Polaritäten-Differenz stark negativ, siehe bei RHUS-T: 50 - 2 = -48:



2 Rubriken ausgewertet: [T]		LACH	RHUS-T	ARS	CAUST	SIL	SULPH	Am.c
Position	1	2	3	4	5	6	7	
Anzahl der Treffer	2	2	2	1	1	1	1	1
Summe der Wertigkeiten	9	8	8	5	5	5	5	4
BTb III - 4. HAUT - JÜCKEN - NACH KRATZEN - BRENNEN [	5	5	4	5	5	5	4	
BTb III - 4. HAUT - FLECKEN - SCHWARZE *K [L4]	4	3	2	-	-	-	-	

2 Rubriken ausgewertet: [W]		LACH	RHUS-T	ARS	CAUST	SIL	SULPH	Am.c
Position	1	2	3	4	5	6	7	
Anzahl der Treffer	2	2	2	1	1	1	1	1
Summe der Wertigkeiten	9	8	8	5	5	5	5	4
BTb III - 4. HAUT - JÜCKEN - NACH KRATZEN - BRENNEN [	5	5	4	5	5	5	4	
BTb III - 4. HAUT - FLECKEN - SCHWARZE *K [L4]	4	3	2	-	-	-	-	



3 Rubriken ausgewertet: [T,4]		LACH	RHUS-T	PULS	SULPH	LYC	SIL	CAUST
Position	1	2	3	4	5	6	7	
Anzahl der Treffer	3	3	2	2	2	2	2	2
Summe der Wertigkeiten	11	10	8	8	7	7	7	7
Summe der Polaritäten-Differenzen	-1	-48	3	1	1	-38	-48	
BTb III - 4. HAUT - JÜCKEN - NACH KRATZEN - BRENNEN [	5	5	3	5	4	5	5	
BTb III - 4. HAUT - FLECKEN - SCHWARZE *K [L4]	4	3	-	-	-	-	-	
++BTb+P VI - 3. amel - IN DER KÄLTE von kält[72]	2	2	5	3	3	2	2	
++BTb-P VI - 2. agg - VON KÄLTE ÜBERHAUPT kält[90]	(3)	(50)	(2)	(2)	(2)	(40)	(50)	

3 Rubriken ausgewertet: [T,4]		LACH	RHUS-T	PULS	SULPH	LYC	SIL	CAUST
Position	1	2	3	4	5	6	7	
Anzahl der Treffer	3	3	2	2	2	2	2	2
Summe der Wertigkeiten	11	10	8	8	7	7	7	7
Summe der Polaritäten-Differenzen	-1	-48	3	1	1	-38	-48	
BTb III - 4. HAUT - JÜCKEN - NACH KRATZEN - BRENNEN [	5	5	3	5	4	5	5	
BTb III - 4. HAUT - FLECKEN - SCHWARZE *K [L4]	4	3	-	-	-	-	-	
++BTb+P VI - 3. amel - IN DER KÄLTE von kält[72]	2	2	5	3	3	2	2	
++BTb-P VI - 2. agg - VON KÄLTE ÜBERHAUPT kält[90]	(3)	(50)	(2)	(2)	(2)	(40)	(50)	

3 Rubriken ausgewertet: [T,4]		LACH	RHUS-T	PULS	SULPH	LYC	SIL	CAUST
Position	1	2	3	4	5	6	7	
Anzahl der Treffer	3	3	2	2	2	2	2	2
Summe der Wertigkeiten	11	10	8	8	7	7	7	7
Summe der Polaritäten-Differenzen	-1	-48	3	1	1	-38	-48	
BTb III - 4. HAUT - JÜCKEN - NACH KRATZEN - BRENNEN [	5	5	3	5	4	5	5	
BTb III - 4. HAUT - FLECKEN - SCHWARZE *K [L4]	4	3	-	-	-	-	-	
++BTb+P VI - 3. amel - IN DER KÄLTE von kält[72]	2	2	5	3	3	2	2	
++BTb-P VI - 2. agg - VON KÄLTE ÜBERHAUPT kält[90]	(3)	(50)	(2)	(2)	(2)	(40)	(50)	

Denn jRep kann die Auswertung mit **Strg+P** zusätzlich noch optimiert nach der Summe der Polaritäten-Differenzen sortieren. Dabei wird geschaut, welche Arzneien am meisten Treffer und keine stark negativen Polaritäten-Differenzen aufweisen. Somit werden "kontraindizierte" Arzneien ganz nach rechts (aus)sortiert und jRep liefert Ihnen die entscheidenden Arzneien quasi "auf dem Silbertablett":

3 Rubriken ausgewertet: [1,4,9]	LACH	Dros	Sec	PULS	Euph	Ambr	Calad	Ca
Position	1	2	3	4	5	6	7	
Anzahl der Treffer	3	2	2	2	2	2	2	
Summe der Wertigkeiten	11	6	6	8	6	5	5	
Summe der Polaritäten-Differenzen	-1	4	4	3	3	3	3	
BTtb III - 4. HAUT - JÜCKEN - NACH KRATZEN - BRENNEN [	5	2	-	3	3	2	2	
BTtb III - 4. HAUT - FLECKEN - SCHWARZE *K [L 4]	4	3	-	-	-	-	-	
**BTtb-P VI - 3. amel - IN DER KÄLTE von - kalt [7]	2	4	4	5	3	3	3	
**BTtb-P VI - 2. agg - VON KÄLTE ÜBERHAUPT - kalt [8]	(3)	-	-	(2)	-	-	-	

(Die vorherige Sortierung nach den Treffern erreichen Sie wieder mit Strg+T.)

Damit ist das Mittel in diesem Fall LACH(esis), was dieser Patientin nicht nur die Neurodermitis, sondern auch das lebenslange Gefühl, aus ihrer Haut heraus zu wollen, genommen und ihr Eßverhalten normalisiert hat.

Übrigens können Sie mit jRep auch bei jeder polaren Rubrik entscheiden, ob Sie in die Polaritäten-Analyse einfließen soll oder nicht. Sie können nämlich die gegenpolare Rubrik einzeln mit der RÜCKSCHRITT-Taste ← aus der (aktiven) Auswertung löschen (oder alternativ mit Strg+X).

Die eigentlich polare Rubrik erkennen Sie dann an dem ~P:

(Wenn Sie die eigentliche polare Rubrik löschen, wird die gegenpolare Rubrik praktischerweise auch aus der Auswertung entfernt.)

3 Rubriken ausgewertet: [1]	LACH	RHUS-T	PULS	SULPH	CAUST	LYC	SIL
Position	1	3	4	5	6	7	
Anzahl der Treffer	3	3	2	2	2	2	
Summe der Wertigkeiten	11	10	8	6	7	7	
Summe der Polaritäten-Differenzen	-1	4	4	3	3	3	
BTtb III - 4. HAUT - JÜCKEN - NACH KRATZEN - BRENNEN [	5	5	3	5	5	4	5
BTtb III - 4. HAUT - FLECKEN - SCHWARZE *K [L 4]	4	3	-	-	-	-	-
**BTtb-P VI - 3. amel - IN DER KÄLTE von - kalt [7]	2	2	5	3	2	3	2

Und wo ist ARS(en) geblieben ? Um zu schauen, wo sich Arzneien in der AUSWERTUNG befinden, aktivieren Sie die Auswertung (indem Sie diese anklicken) und geben dann die ersten Zeichen der Arzneiabkürzung ein.

Es öffnet sich der **ARZNEI-FILTER**, der Ihnen alle Arzneien zeigt, die zu Ihrer Eingabe passen. Damit können Sie sehen, daß ARS(en) durch das Fehlen in der Rubrik "Kälte amel" an die 9. Stelle gerutscht ist:

3 Rubriken ausgewertet: [1]	Anac	ARS	Ambr	Arn	Am-c	Ant-t	Agm	Am-m	Am
Position	8	9	23	24	46	47	50	53	54
Anzahl der Treffer	2	2	2	2	1	1	1	1	1
Summe der Wertigkeiten	6	6	5	5	4	4	3	3	3
Summe der Polaritäten-Differenzen	3	4	2	3	4	-	-	3	-
BTtb III - 4. HAUT - JÜCKEN - NACH KRATZEN - BRENNEN [	2	4	2	3	4	-	-	3	-
BTtb III - 4. HAUT - FLECKEN - SCHWARZE *K [L 4]	-	2	-	-	-	-	-	-	-
**BTtb-P VI - 3. amel - IN DER KÄLTE von - kalt [7]	3	-	3	2	-	4	3	-	-

Wenn Sie statt Buchstaben Zahlen in den Filter eingeben, zeigt Ihnen jRep die Auswertung ab der entsprechenden Position an. Z.B. sehen Sie in der Auswertung die ersten 10 Arzneien. Geben Sie "11" ein, und jRep zeigt Ihnen die nächsten 10 Arzneien (11 - 20) an.

Schließen Sie den Arznei-Filter mit der ESCape-Taste.

Speichern Sie Ihre Auswertung wie bei vielen anderen Programmen auch mit Strg+S.

jRep schlägt Ihnen als Namensbeginn der Datei das **aktuelle Datum** vor.

Die Sortierung nach Jahr-Monat-Tag führt dazu, daß Ihre Auswertungen immer chronologisch untereinander aufgelistet werden:

Wenn Sie das Datum übernehmen möchten, betätigen Sie die PFEIL-NACH-RECHTS-Taste → und fügen bei Bedarf noch weitere Informationen an, wie z.B. den Grund (Anamnese) und gegebenes Mittel (Lach).

Ansonsten können Sie die Vorgabe auch überschreiben.

Bestätigen Sie die Speicherung mit Klick auf "Speichern" (o. EINGABE-Taste).

Schließen Sie nun noch die Notiz, indem Sie das Notiz-Fenster über die Taskleiste in den Vordergrund holen und dann mit Klick auf schließen.

Speichern Sie Ihre Notiz-Eingaben mit Klick auf "Ja".

Speichere Auswertung

Speichern in:

Notiz.htm

Dateiname:

Dateityp:

Um einen weiteren **neuen Fall** repertorisieren zu können, leeren Sie Auswertung mit Strg+N.

Wenn Sie diese noch nicht gespeichert hatten, fragt jRep vor dem Leeren noch einmal nach. Für "Ja" können Sie auch einfach die EINGABE- und für "Nein" die ESCape-Taste drücken:

jRep

Die aktuelle Auswertung wurde nicht gespeichert.
Wollen Sie speichern?

Öffnen Sie die **Patienten-Liste** wieder mit Strg+L. Hier sehen Sie jetzt links den letzten Patienten, rechts davon die eben gespeicherte Auswertung (die Sie hier auch per Doppelklick wieder öffnen können) und rechts unten die Kurzanamnese:

Wenn Sie ein digitales Bild des Patienten haben, können Sie sich dieses mit "Bild importieren" rechts oben anzeigen lassen. Kommt der Patient zum FollowUp, wählen Sie den Patienten links mit Klick auf den Namen aus, und klicken dann unten auf "Notiz", um die FollowUp-Informationen mitzuschreiben.

Möchten Sie erneut repertorisieren, klicken Sie unten auf "Auswertung neu"...

Nun sollten Sie die Grundfunktionen von jRep nutzen können.

Für weitere Funktionen schauen Sie bitte in die Anleitung (Strg+H).

Patienten-Liste

Patient: BEISPIEL Berta

2011-04-28_Neurdermits_Lach_20.04.2011.12

PRAXIS
PRIVAT
SEMINARE

BEISPIEL Berta

38.04.2011 09:00

Neurodermitis, Brennen nach Kratzen, Schwarzwerten, Kälte amel
Zudem schon lange Magersucht

Eine neue Funktion, möchte ich Ihnen aber an dieser Stelle nicht vorenthalten: Bitte klicken Sie in der Patienten-Liste unten auf **"Formulare"**.

Es öffnet sich dann der jRep-Formular-Server, in dem Sie zunächst den gewünschten Patienten aus der aktuellen Patientengruppe auswählen oder den vorgegebenen belassen können und dann eine Checkliste (CL) für akute oder einen Fragebogen (FB) für chronische Erkrankungen von Heiner Frei wählen (s.a. www.heinerfrei.ch).

Wählen Sie für unser Beispiel bitte die **Checkliste "Nieren"** und öffnen Sie das entsprechende **Patienten-Formular** indem Sie auf "Formular aufrufen" klicken. Sie können nun einen Fragebogen in jRep übertragen oder am Telefon mit dem Patienten zusammen ausfüllen oder den Patienten selbst am Computer einen Fragebogen ausfüllen lassen (v.a. wenn Sie ein Netzwerk mit mehreren Rechnern haben. Bei WLAN geht das auch mit einem Tablet, wie dem iPad).



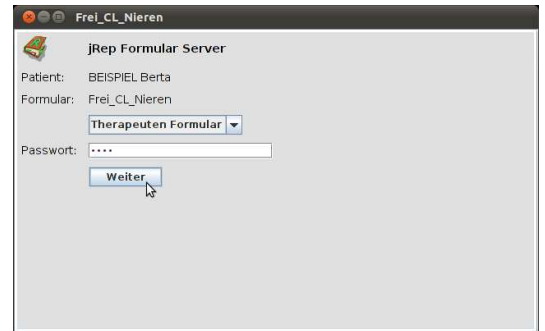
Für die Auswertung der Beispielfälle von Heiner Frei eignen sich die Formulare nicht, weil die Symptom-Reihenfolge in seinen Büchern leider eine andere ist. Klicken Sie nun als Beispiel für eine Cystitis folgende Symptome nacheinander an:

- Wärme bessert
- Bedürfnis frische Luft
- Bewegung bessert
- Warmwerden bessert
- Durst
- Stechen heraus
- Harndrang allgemein
- Harnen verschlimmert nachher

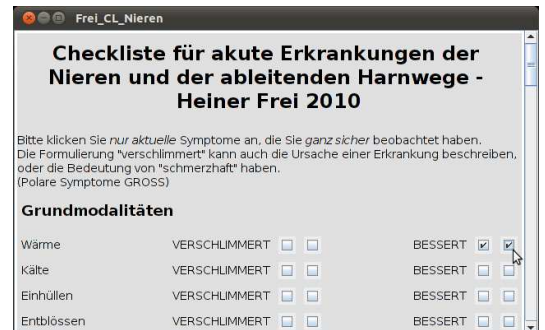
Am Ende klicken Sie auf "**Speichern**".



Nun öffnen Sie das (vom Patienten) ausgefüllte Formular noch einmal als "**Therapeuten-Formular**" (Passwort "form") mit Klick auf "Weiter", um dessen Eingaben zu überprüfen: Bei den Fragebögen ist es wichtig, sich zu vergewissern, ob der Patient die Symptombeschreibung richtig verstanden hat und ob das Symptom für die **jetzige Erkrankung** auch wirklich zutreffend ist. Die Angaben müssen wie sonst auch hieb- und stichfest sein.



Ansonsten haben Sie im Therapeuten-Formular die Möglichkeit, in der jeweils **rechten Spalte** ein Symptom auch wieder abzuklicken: Sie sehen aber in der linken Spalte weiterhin, was der Patient ursprünglich angeklickt hat. In diesem Fall erweisen sich alle angeklickten Symptome als relevant, alle Häkchen bleiben also bestehen. Zum Abschluß klicken Sie wieder auf "Speichern". Sie können nun über "Neustart" ein weiteres Formular ausfüllen oder den Server mit Klick auf beenden. Wählen Sie letzteres und kehren damit zu jRep zurück. (Sie können ein Formular auch gleich zu Beginn als Therapeuten-Formular öffnen [mit Passwort "form"]).



Aus den Symptomen, die in der **rechten Spalte** angeklickt sind, erzeugt jRep nun **automatisch** eine **Auswertung**. Sie müssen also zukünftig nicht mehr Symptome mitschreiben und anschließend für eine Repertorisation auswählen, stattdessen wählen Sie den Patienten, das entsprechende Formular und Klicken einfach ;-)

Position	Rhod	LYC	Verat	Mur-ac	CARB-V	Strom-c	PH
1	2	3	4	5	6		
Anzahl der Treffer							
23	28	21	22	20	22		
Summe der Wertigkeiten							
10	6	4	3	3	12		
Summe der Polaritäten-Differenzen							
3	4	2	3	3	2		
**BTTb-P. III - 1 - STECHEN - VON INNEN HERAUS hinaus [124]							
4	5	3	3	2	3		
**BTTb-P. VI - 3 - amal - VON BEWEGUNG während NACH ...							
(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)		
**BTTb-P. VI - 2 - app - BEI BEWEGUNG während [124]							
4	2	2	3	3	5		
**BTTb-P. VI - 3 - amal - VON WÄRME ÜBERHAUPT warm [90]							
-	(3)	(2)	(2)	(2)	-		
BTTb-P. II - 12 - DURST durstig [99]							
2	2	4	2	4	3		
BTTb-P. III - 12 - DURSTLOSKEIT [99]							
(2)	(2)	(3)	(3)	(2)	-		
BTTb - 21 - HARN-e-ABGANG - HARNDRANG [112]							
2	4	3	4	2	2		
BTTb-P. III - 1 - LUFT - ABNEIGUNG ZU FREIER - frische - Verlan...							
3	4	2	2	2	3		
BTTb-P. III - 1 - LUFT - ABNEIGUNG GEGEN FREIE - frische [8							
(2)	(4)	(2)	(3)	(2)	(2)		
BTTb-P. VI - 2 - app - NACH DEM HARNEN - Urinieren - danach - n...							
3	3	2	3	2	-		
BTTb - VI - 3 - amal - BEI WARMWERDEN [76]							
2	4	3	2	2	4		

Öffnen Sie die vom Formular generierte Auswertung mit Strg+O (s.o.) Lassen Sie sich nicht irritieren, die Reihenfolge der Symptome folgt der Anordnung im Repertorium. Da Heiner Frei mit der Polaritäten-Analyse arbeitet, wenden Sie die optimierte Polaritäten-Analyse mit Strg+P an: Die heilsame Arznei war in diesem Fall tatsächlich Rhod(odendron). Bei Bedarf könnten Sie noch weitere Rubriken über die Eingabe ergänzen.

Wenn Sie jRep dauerhaft nutzen und die Weiterentwicklung fördern möchten, rufen Sie das **REGISTRIERUNGS-FENSTER** im Menü "Hilfe" auf und geben hier ihren **Namen** ein, was auch für eigene Ergänzungen notwendig ist: In diesem Fenster finden Sie Ihren 4-stelligen **Code**, den Sie mir bitte mailen. Nach Eingang Ihrer Zahlung erhalten bis zu 5 **Freischaltsschlüssel**, die Sie hier eintragen (oder mit Strg+V aus der Zwischenablage einfügen). Schliessen Sie dieses Fenster mit Klick auf "OK": Sie werden dann aufgefordert, dass Programm neu zu starten. Dazu schließen Sie das Programm mit Klick auf das rechts oben.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen oder Anregungen haben, mailen Sie bitte an Th.Stegemann@jRep.de

Viel Freude wünscht Ihnen
Thorsten Stegemann